

# STADT ERFTSTADT DER BÜRGERMEISTER

Gemäß § 2 Geschäftsordnung i. V. m. den Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Erftstadt leite ich

den beigefügten Antrag der / des

SPD-Fraktion 
  CDU-Fraktion 
  F.D.P.-Fraktion 
  Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN 
  StV

an die zuständigen Ausschüsse weiter.

# STADT ERFTSTADT DER BÜRGERMEISTER

BM	4	105	104	82	81	70
10	19. APR. 2005					65
14	Eingang Büro Bürgermeister					63
20	Eingang Büro Bürgermeister					61
21	32	40	43	44	50	51

<b>Öffentlich</b>
<b>A 8/0533</b>
Amt: - 65 -
Beschl/Ausf.: - 65 -
Datum: 12.05.2005

**Betreff: Antrag bzgl. Abbau einer Ampelanlage in E.-Lechenich, Bonner Straße**

**Finanzielle Auswirkungen:**

Gemäß § 2 Der Antrag berührt den Wirtschaftsplan 2005 in noch unbekannter Höhe.

Unterschrift des Budgetverantwortlichen: *[Handwritten Signature]*  
Erftstadt, den 12.05.2005

Der Antrag wird zur Beschlussfassung zugeleitet an den **Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Gemäß § 2 Geschäftsordnung i. V. m. den Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Erftstadt leitete ich Grundsätzlich ist es im Rahmen des Rückbaus der Bonner Straße möglich, die beiden Fußgängerampeln Bonner Straße / Schloßstraße und Bonner Straße / Wokinghamplatz zurückzubauen und durch Fußgängerüberwege zu ersetzen.

Zu den im Antrag dargestellten Einzelfragen antworte ich nachfolgend:

**Zu a):**  
Die Sicherheit des Fußgängerverkehrs auf der Bonner Straße im Abschnitt zwischen Marktplatz und Rotbachbrücke kann auch durch die Einrichtung von Fußgängerüberwegen gewährleistet werden.  
Ein Modellversuch im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes NRW belegt, dass Fußgängerüberwege bei einer entsprechend verkehrstechnischen Ausgestaltung durchaus als sichere Alternative zu Fußgänger-signalanlagen eingesetzt werden können.

Zu b):

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, für Blinde und stark Sehbehinderte an den Fahrbahnrandern von Querungshilfen Tast- und Aufmerksamkeitsflächen einzubauen, die zu einer größeren Verkehrssicherheit für diese Behindertengruppe führen. Selbstverständlich werde ich diese Maßnahmen im Rahmen der vorgesehenen Neugestaltung der Bonner Straße in die Planung mit einbeziehen.

Zu c):

Eine Einengung der Fahrbahn im Bereich von Fußgängerquerungshilfen / Fußgängerüberwegen ist in jedem Fall sehr sinnvoll. Bezüglich der Bonner Straße muss jedoch beachtet werden, dass der Linienbusverkehr bestehen bleiben wird und aufgrund von Zeitvorgaben ein Begegnungsverkehr Bus / Bus fast durchgehend ermöglicht werden sollte.

Zu d):

Überall dort, wo Fußgängerquerungshilfen ohne die gleichzeitige Anordnung eines Fußgängerüberweges ausgeführt werden sollen, ist der Ausbau in einer Pflasterbauweise sinnvoll. Durch den Belagwechsel wird die Aufmerksamkeit der Kraftfahrer zusätzlich erhöht.

Im Bereich von Fußgängerüberwegen ist die Anbringung der Markierung (in der Regel in Heißplastik) auf einem Pflasterbelag sehr problematisch, da diese aufgrund der minimalen Bewegungen der einzelnen Pflastersteine häufig reißt und somit regelmäßig erneuert werden müsste.

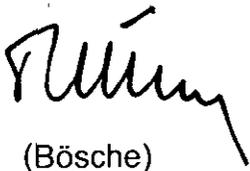
Zu e):

Bei einem Abbau der beiden Ampelanlagen auf der Bonner Straße können laufende Strom- und Wartungskosten in Höhe von ca. 1.500,00 € pro Jahr und Ampel eingespart werden. Hinzu kommen evtl. anfallende altersbedingte Reparaturkosten für die jeweiligen Steuergeräte bzw. Signalgeber.

Zu f):

Die Einrichtung einer dritten Querungshilfe in Form eines Fußgängerüberweges ist ohne weiteres möglich, da zu den beiden anderen Fußgängerüberwegen noch ein ausreichender Abstand vorhanden wäre.

Ich beabsichtige, im Rahmen einer Bürgerversammlung die vorgesehene Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Markt und Bonner Tor in der Öffentlichkeit vorzustellen. Hierbei werde ich insbesondere auf die Situation der Fußgänger in diesem Bereich eingehen.

  
(Bösche)

FR/0533



## Fraktion im Rat der Stadt Erfstadt

### Grün wirkt in Erfstadt

Bündnis 90/Die Grünen Judenstr. 12, 50374 Erfstadt

**Bürgermeister der Stadt Erfstadt**  
**Ernst Dieter Bösche**  
**Holzdammm 10**

**50374 Erfstadt**  
**per Fax: 409 300**

Haus:

Post:

Tel:

Fax:

E-Mail:

Judenstr. 12, 50374 Erfstadt

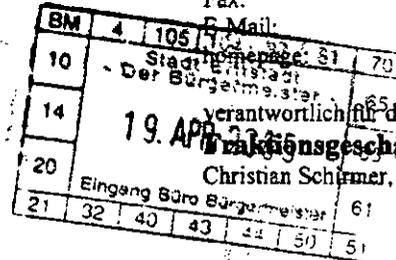
Postfach 11 52, 50362 Erfstadt

0 22 35 / 69 01 08

0 22 35 / 69 79 80

OV.Erfstadt@Gruene.de

[www.Gruene-Erfstadt.de](http://www.Gruene-Erfstadt.de)



Datum: 17. April 2005

### **ANTRAG;** hier: **Ampelabbau an der Bonner Straße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
 namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bitte ich Sie, den folgenden  
 Antrag den zuständigen Gremien des Rates zuzuleiten:

**Die Ampelanlagen an der Bonnerstraße (1. Wokingham Platz; 2. Markt/Ralffisenstr.) sollen im Zuge der Umbauarbeiten an der Bonnerstraße abgebaut werden.**

**Die Verwaltung wird gebeten darzustellen,**

- a) **wie die Sicherheit für den Fußverkehr - insbesondere den Schülerverkehr - an den beiden Querungspunkten erhalten werden kann;**
- b) **wie die Querungsmöglichkeit für Sehbehinderte und Blinde auch ohne Ampel so weit wie möglich gesichert werden kann;**
- c) **wie sehr - im Hinblick auf die Punkte a) und b) - die Fahrspuren in den beiden Querungsbereichen schmälert werden können;**
- d) **ob die dargestellten Bereiche aus Sicherheits- und gestalterischen Gründen mit Pflaster ausgeführt werden können;**

**Fraktion im Rat der  
Stadt Erfstadt****Grün wirkt in Erfstadt**

- e) welche Kosten mit dem Abbau der beiden Ampelanlagen eingespart werden können – bei mindestens gleich bleibender Sicherheit für den Fußverkehr;**
- f) welche Möglichkeit es gibt, zwischen den beiden angesprochenen Bereichen eine dritte Querungsmöglichkeit für den Fußverkehr einzurichten.**

**Begründung:**

Derzeit wird mit hohem Kostenaufwand der fragliche Bereich umgestaltet. Im Hinblick auf das Konzept „Historische Altstadt Lechenich“ erscheint es unserer Fraktion wünschenswert und nahe liegend, die Situation des Fußverkehrs in diesem Bereich besonders zu würdigen und mit den oben dargestellten Maßnahmen zu verbessern.

Die bessere Querungsmöglichkeit der Fahrbahn für den Fußverkehr soll die Aufenthaltsfunktion im Bereich der Altstadt insgesamt erhöhen und den (neuen) Charakter dieses Quartiers unterstreichen.

Mit freundlichen Grüßen